

"ICH LASS ES NOCHMAL
RICHTIG KRACHEN ... "





EINLEITUNG		SEITE 3 - 4
SITZUNG I	OHNE THEMA	SEITE 5 - 9
INTERVIEW I	FRAU DENSKI	SEITE 10 - 11
SITZUNG II	THEMA "BERUFE"	SEITE 12 - 19
INTERVIEW II	HERR SCHWIEGER	SEITE 20 - 21
SITZUNG III	THEMA "KARNEVAL"	SEITE 22 - 27
INTERVIEW III	FRAU WINDHORST	SEITE 28 - 29
SITZUNG IV	THEMA "SOMMER"	SEITE 30 - 35
INTERVIEW IV	FRAU KÜFFEN	SEITE 36 - 37
SITZUNG V	THEMA "SPORT"	SEITE 38 - 47
INTERVIEW V	FRAU KLAPPER	SEITE 48 - 49
SITZUNG VI	THEMA "WEIHNACHTEN"	SEITE 50 - 55
PROJEKTARBEIT		SEITE 56 - 57
INTERVIEW VI	FRAU SCHRAMM	SEITE 58 - 69
LETZTE WORTE U. FOTOS		SEITE 50 - 69
IMPRESSUM		SEITE 70

EINBAND VORDERSEITE TITELBILD
REGINA KURRELBAUM, 80 JAHRE

ORIGINALZITAT:

**"ICH HAB HIER DIE SCHÖNSTE ZEIT MEINES LEBENS,
SCHLISSLICH IST ES AUCH MEINE LETZTE ZEIT, DA MACHEN
WIR WAS DRAUS UND LASSEN ES NOCHMAL RICHTIG
KRACHEN!"**.

SEITE 1

SZENE AUS DEM FOTOSHOOTING "BERUFE"

EINBAND RÜCKSEITE

ANNA KLÖCKER, 78 JAHRE UND HEINRICH SCHWIEGER, 88 JAHRE
DIE BEIDEN HABEN SICH IN UNSERER EINRICHTUNG KENNEN UND
LIEBEN GELERNT.



Autor ist der
Geschäftsführer
des Ev. Altenzen-
trums Hückel-
hoven

Markus Lewis

s. Foto links



© 2012 durch den Autor des Buches. Sämtliche Copyright-Rechte
an den Inhalten dieses Buches liegen beim Autor.

Das Urheberrecht der Layoutdesigns & Grafikelemente von Blurb
liegt bei Blurb Inc. 2012. Dieses Buch wurde mit Hilfe des kreativen
Publikationsdienstes von Blurb veröffentlicht. Alle Urheberrechte
am Inhalt des Buchs liegen beim Autor.



"HALLO HERR LOWIS" SCHALLT ES MIR BEI MEINEM MORGENDLICHEN RUNDGANG VOR DEM SPEISESAAL ENTGEGEN. FRAU G. WINKT MIR SCHON AUFGEREGT ZU. ENDLICH STEHE ICH VOR IHR UND HOCKE MICH VOR IHREN ROLLSTUHL. "MORGEN FRAU G., WAS IST LOS?" FRAGE ICH, "ACH HERR LOWIS, WANN MACHEN SIE DENN WIEDER FOTOS? ICH BRAUCHE EIN BILD VON MIR ALS GESCHENK FÜR MEINE TOCHTER, DIE WIRD IN DREI WOCHEN 70." ICH KANN FRAU G. BERUHIGEN, DA IN DIESER WOCHE EIN FOTOSHOOTING, WIE WIR ES NENNEN, REGULÄR GEPLANT IST.

VOR UNGEFÄHR EINEM JAHR HABEN WIR ANGEFANGEN DIE BEWOHNER ZU FOTOGRAFIEREN UND ZWAR WIE IN EINEM FOTOSTUDIO MIT EINER KOMPAKTEN BLITZANLAGE, DEKORATION UND VERSCHIEDENEN HINTERGRÜNDE.

DAS GANZE HAT SICH ZU EINEM GROSSEREIGNIS GEMAUSERT, ZUM EINEN, WEIL MAN EIN FOTO VON SICH ERHÄLT UND ZUM ANDEREN, WEIL ES SPASS MACHT, DABEI ZUZUSCHAUEN (S. BILD SEITE 1).

NUN, NACH EINEM JAHR UND VIELEN POSITIVEN ERFAHRUNGEN, HABEN WIR IM LEITUNGSTEAM ÜBERLEGT, DIE BILDER IN EINEM BILDBAND ZU PRÄSENTIEREN.

WIR WOLLEN DAMIT EIN GEGENGEWICHT SCHAFFEN ZU DER MEIST NEGATIVEN BERICHTERSTATTUNG IN DEN MEDIEN, ABER AUCH ZEIGEN, DASS EIN ALTENHEIM, BESONDERS UNSERE EINRICHTUNG, EIN ORT DES LEBENS IST UND KEINE AUF PROFIT AUSGERICHTETE VERWAHRANSTALT.

"Ich lass es nochmal richtig krachen ... "

DIE VORLIEGENDE PUBLIKATION SOLL KEIN HOCHGLANZWERBEBILDBAND SEIN, SONDERN EIN ABBILD UNSERER GELEBTEN WIRKLICHKEIT.

WIR HABEN AUCH EINIGE BEWOHNER INTERVIEWT, UM DAS BILDMATERIAL AUS DEN FOTOSHOOTINGS ZU ERGÄNZEN.

ICH HOFFE, DASS DER SPASS UND DIE LEBENSFREUDE, DIE WÄHREND DER SHOOTINGS ZU SPÜREN WAREN, ZU SEHEN SIND.

DIESES BUCH IST AUCH EIN ANSPRUCH AN DIE POLITISCHEN PARTEIEN, DIE EIN EXEMPLAR GESTELLT BEKOMMEN.

WIR BRAUCHEN NICHT MEHR KONTROLLEN, WIR BRAUCHEN MEHR ANERKENNUNG. BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DIE HERVORRAGENDE ARBEIT UNSERER MITARBEITER UND VERBESSERN SIE ENDLICH DIE RAHMENBEDINGUNGEN IN DER ALTENHILFE.

ICH BEDANKE MICH BEI ALLEN FOTOMODELLEN FÜR DIE ERLAUBNIS DIE BILDER ZU VERÖFFENTLICHEN UND BEI ALL DEN HAUPT- UND EHRENAMTLICHEN MITARBEITERN, DIE MICH BEI DIESEN SHOOTINGS SO TOLL UNTERSTÜTZT HABEN.

HÜCKELHOVEN IM APRIL 2013

MARKUS LOWIS
GESCHÄFTSFÜHRER

RECHTS: ELISABETH ROSENTHAL, 101 JAHRE





BEI UNSEREM ERSTEN SHOOTING GING ES UM MÖGLICHST NATÜRLICHE BILDER.

ABER SCHON DAMALS WAR ES SCHÖN ZU ERLEBEN, DASS UNSERE BEWOHNER SO VIEL SPASS ENTWICKELTEN UND AUCH ALTERSVERWIRRTE MENSCHEN DURCHAUS ZUR SITUATION ORIENTIERT WAREN. DAS ERLEBNIS, BEI EINEM FOTOGRAFEN ZU SITZEN UND SICH DAFÜR "IN SCHALE" ZU SCHMEISSEN, SCHEINT IN DIESER GENERATION ZU EINER GEMEINSAMEN ERINNERUNG ZU GEHÖREN. SELBST HOCHGRADIG "DEMENTE" BEWOHNER WUSSTEN, WAS ZU TUN WAR UND FÜHLTEN SICH SCHEINBAR WOHL.

ALLEIN ANHAND DER BILDER IST EINE UNTERSCHIEDUNG IN "FIT" ODER "DEMENT" NICHT MÖGLICH.

LINKS:
REINHARD KLOSS, 76 JAHRE

RECHTS:
ODILIA GILLRATH, VERSTORBEN





LINKS:

ADELGUNDE RUPÖNUS, 83 JAHRE

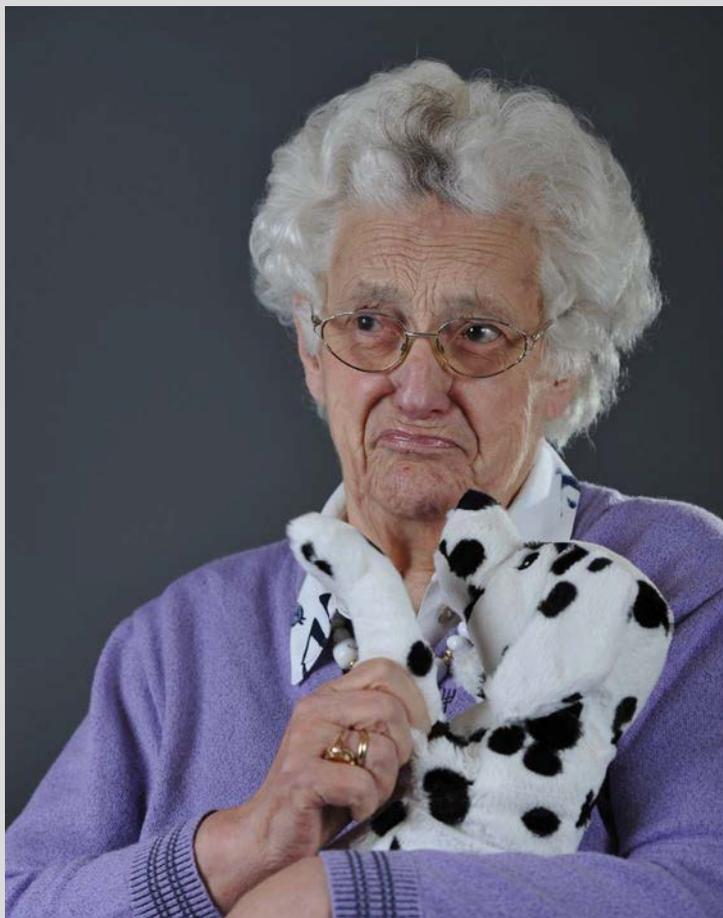
RECHTS OBEN(IM UHRZEIGERSINN):

HILDE BAYER, 84 JAHRE

ANNA FÖRSTER, 85 JAHRE

ELISABETH DEITING, 87 JAHRE

ERNA SCHLAWIN, VERSTORBEN



INTERVIEW GERTRUD DENSKI, 75 JAHRE, DAS DORF (WOHNBER. I)

IV: *SEIT WANN SIND SIE IM EV. ALTENZENTRUM?*

GD: SEIT NOVEMBER 2008 WOHNE ICH HIER.

IV: *WIE KAM ES DAZU?*

GD: ICH BIN FREIWILLIG EINGEZOGEN. TROTZDEM WAREN MEINE ERKRANKUNGEN DIE HAUPTURSACHE.

IV: *WELCHE GEDANKEN BEWEGTEN SIE BEIM EINZUG?*

GD: ICH HATTE KEINERLEI ÄNGSTE UND HABE ES EINFACH AUF MICH ZUKOMMEN GELASSEN. ES GING JA NICHT ANDERS UND JETZT BIN ICH SEHR FROH, HIER ZU SEIN.

IV: *WIE FÜHLEN SIE SICH HEUTE?*

GD: ICH BIN AUCH HEUTE NOCH SEHR FROH MICH DAMALS SO ENTSCHEIDEN ZU HABEN. ICH KANN MIR KEIN BESSERES ALTENHEIM FÜR MICH VORSTELLEN.

IV: *WAS HAT SICH SEITDEM FÜR SIE VERÄNDERT?*

GD: ICH KANNT NIEMANDEN ALS ICH EINZOG. MIT HILFE MEINER WOHNBEREICHSLEITUNG WURDE ICH IMMER OFFENER. MIR GEHT ES GUT HIER UND ICH HABE ALLES, WAS ICH BRAUCHE.

IV: *MÜSSEN SIE SICH AUCH IRGENDWO EINSCHRÄNKEN?*

GD: JA, ICH WÜRD GERNE BESSER LAUFEN KÖNNEN UND FINANZIELL MUSS ICH MICH AUCH EINSCHRÄNKEN.

IV: *HAT SICH IHR TAGESABLAUF SEIT IHREM EINZUG VERÄNDERT?*

GD: ICH KANN TUN UND LASSEN, WAS ICH WILL UND WANN ICH ES WILL; DA HAT SICH NICHT VIEL VERÄNDERT.

IV: *GIBT ES SCHÖNE ERLEBNISSE IM EV. ALTENZENTRUM?*

GD: ICH HABE HIER VIELE NEUE BEKANNTE UND FREUNDE GEFUNDEN UND AUCH DAS PERSONAL FINDE ICH GUT.

IV: *GIBT ES AUCH DINGE, DIE SIE ÄNDERN WÜRDEN?* GD: NEIN, DA MUSS SICH NICHTS ÄNDERN. ICH WAR UND BIN HIER SEHR ZUFRIEDEN UND FREUE MICH AUF JEDEN NEUEN TAG.

"ICH FREUE MICH AUF JEDEN NEUEN TAG"





NACHDEM DAS ERSTE SHOOTING BEI BEWOHNERN, ANGEHÖRIGEN UND MITARBEITERN SEHR GUT AUFGENOMMEN WURDE, HABEN WIR UNS VORGENOMMEN DIE SHOOTINGS THEMATISCH ANZUGEHEN.

HIER SEHEN SIE FOTOS AUS DEM THEMA "BERUFE".

LINKS:
THEODORA BURGHOFF, 85 JAHRE
RECHTS:
WALTRAUD STREHLE, VERSTORBEN





LINKS:
REINHARD KLOSS, 76 JAHRE

RECHTS:
ELISABETH DEITING, 87 JAHRE





LINKS
KARL-HEINZ GAJOWSKI, 82 JAHRE

RECHTS:
LEONHARD RÖMGENS, 81 JAHRE MIT
HEINRICH SCHWIEGER, 88 JAHRE UND
HEIKE DÖBLING AUS DEM "DORF"





LINKS:
HEINRICH SCHWIEGER, 88 JAHRE

RECHTS:
FRANZ BOMS, 78 JAHRE



INTERVIEW HEINRICH SCHWIEGER, 88JAHRE, DAS DORF

IV: *SEIT WANN SIND SIE IM EV. ALTENZENTRUM?*

HS: SEIT DEM 14. JUNI 2011

IV: *WIE KAM ES DAZU?*

HS: ICH HÄTTE ZU MEINER TOCHTER GEKOMMT, WOLLTE SIE ABER NICHT BELASTEN UND DESWEGEN HABE ICH MICH AUS FREIEM WILLEN FÜR DAS EV. ALTENZENTRUM ENTSCHEIDEN.

IV: *WELCHE GEDANKEN BEWEGTEN SIE BEIM EINZUG?*

HS: ANFANGS HATTE ICH VOR DEM ALLEINSEIN ANGST, JEDOCH LERNTEN ICH VIELE LEUTE KENNEN UND HAB MICH **SOGAR** WIEDER VERLIEBT.

IV: *WIE FÜHLEN SIE SICH HEUTE?*

HS: ICH FÜHLE MICH HIER SEHR GUT.

IV: *WAS HAT SICH SEITDEM FÜR SIE VERÄNDERT?*

HS: ICH GENIESSE DIE GESELLSCHAFT DER MENSCHEN HIER. MEINE FAMILIE IST FÜR MICH DA UND KOMMT MICH BESUCHEN. SIE SIND SEHR FROH, DASS ES MIR HIER SO GUT GEHT. AUCH DEN KONTAKT ZU ALTEN FREUNDEN UND KOLLEGEN PFLEGE ICH.

IV: *MÜSSEN SIE SICH AUCH IRGENDWO EINSCHRÄNKEN?*

HS: MEINE BEWEGLICHKEIT SCHRÄNKT MICH LEIDER SEHR EIN. FRÜHER BIN ICH VIEL GEWANDERT UND SPAZIERT, BIS ZU 20 KM. DAS KANN ICH LEIDER NICHT MEHR.

IV: *HAT SICH IHR TAGESABLAUF SEIT IHREM EINZUG VERÄNDERT?*

HS: ICH KANN NACH WIE VOR ALL DAS TUN, WONACH MIR DER SINN STEHT. ICH BIN GLÜCKLICH, SO, WIE ES IST.

IV: *GIBT ES SCHÖNE ERLEBNISSE IM EV. ALTENZENTRUM?*

HS: MEINE FRAU BEREICHERT MICH DURCH IHRE LIEBE. LIEBE SAGT ALLES. HIER BIN ICH ZU HAUSE.

IV: *GIBT ES AUCH DINGE, DIE SIE ÄNDERN WÜRDEN?*

HS: WIE ÜBERALL KÖNNTEN WIR MEHR PERSONAL GEBRAUCHEN UND EINE VERSCHÖNERUNG DER ANLAGE WÄRE TOLL.

"HIER BIN ICH ZU HAUSE ..."





SHOOTING KARNEVAL

FRANZ BOMS, 78 JAHRE

**RECHTS:
HELENE MORJAN, 85 JAHRE**





ERNA EHLSCHEID, 84 JAHRE

RECHTS:
MARIA KÜFFEN, 88 JAHRE





BENNO HANUSCHKOWITZ, 83 JAHRE

RECHTS:
WALTRAUD KLAPPER, 87 JAHRE



INTERVIEW JOHANNE WINDHORST, 93 JAHRE, WB III

IV: *SEIT WANN SIND SIE IM EV. ALTENZENTRUM?*

JW: SEIT JUNI 2010

IV: *WIE KAM ES DAZU?*

JW: ICH BIN DAMALS SCHWER GESTÜRZT UND KONNTE NICHT MEHR LAUFEN. DA MEINE ENKELIN DIE PFLEGE NICHT REGELMÄSSIG ÜBERNEHMEN KONNTE, BIN ICH PROBEWEISE IN ERKELENZ IN EINER EINRICHTUNG GEWESEN. DAS GEFIEL MIR GAR NICHT. DESWEGEN ZOG ICH HIER FÜR 5 TAGE EIN. WAS SOLL ICH SAGEN - SCHON NACH DER ERSTEN NACHT WOLLTE ICH NICHT MEHR AUSZIEHEN, SO GUT GEFIEL ES MIR.

IV: *WELCHE GEDANKEN BEWEGTEN SIE BEIM EINZUG?*

JW: ICH DACHTE "HIER BLEIBST DU, HIER GEFÄLLT ES DIR"

IV: *WIE FÜHLEN SIE SICH HEUTE?*

JW: ICH BEREUE MEINE ENTSCHEIDUNG KEINE MINUTE.

IV: *WAS HAT SICH SEITDEM FÜR SIE VERÄNDERT?*

JW: ICH SEHE MEINE FAMILIE AUS BREMEN LEIDER NICHT MEHR. NUR MEINE TOCHTER KOMMT ÖFTER ZU FESTEN HIER HIN. GESUNDHEITLICH KANN ICH ES NICHT MEHR SO GUT, ABER MEIN ARZT KOMMT VIEL HIER INS HAUS.

IV: *MÜSSEN SIE SICH AUCH IRGENDWO EINSCHRÄNKEN?*

JW: ICH MUSS MICH NICHT MEHR EINSCHRÄNKEN ALS VORHER.

IV: *HAT SICH IHR TAGESABLAUF SEIT IHREM EINZUG VERÄNDERT?*

JW: NUR IN BEZUG AUF MEINE GESUNDHEIT. LYMPHDRAINAGEN NEHMEN VIERMAL WÖCHENTLICH VIEL ZEIT IN ANSPRUCH.

IV: *GIBT ES SCHÖNE ERLEBNISSE IM EV. ALTENZENTRUM?*

JW: ICH HABE SCHON AM ZWEITEN TAG JEMANDEN GEHABT DER MICH BIS HEUTE BEREICHERT. ER GEHT MIT MIR SPAZIEREN UND IST MEINE ERSTE BEZUGSPERSON IM EV. ALTENZENTRUM.

IV: *GIBT ES AUCH DINGE, DIE SIE ÄNDERN WÜRDEN?*

JW: DAS ESSEN IST GUT, DIE BEHANDLUNG, BETREUUNG IST SEHR GUT - ES GIBT NICHTS ZU VERÄNDERN. ICH BIN SEHR ZUFRIEDEN.



**"ICH BEREUE MEINE ENT-
SCHEIDUNG KEINE
MINUTE"**



ZUM THEMA "SOMMER"
WOLLTEN WIR EIGENTLICH
IM GARTEN FOTOGRAFIEREN,
LEIDER SPIELTE MAL
WIEDER DAS WETTER
NICHT MIT.

THEODOR DAHMEN,
73 JAHRE

RECHTS:
ANNA KLÖCKER,
78 JAHRE





LINKS:
INGEBORG MÜLLER, 90 JAHRE

RECHTS OBEN (IM UHRZEIGERSINN):
FRIEDA HARTMANN, 89 JAHRE
ELFRIEDE THIELE, VERSTORBEN
MARTHA SCHULTHEIS, VERSTORBEN
ANNEMARIE BIEMANN, 87 JAHRE





LINKS:
JOHANNA AUSTIN, 91 JAHRE

RECHTS:
HEINRICH SCHWIEGER, 88 JAHRE



INTERVIEW MARIA KÜFFEN, 88 JAHRE, WB II

IV: *SEIT WANN SIND SIE IM EV. ALTENZENTRUM?*

MK: SEIT DEM 02.04.2009

IV: *WIE KAM ES DAZU?*

MK: ICH KONNTE GESUNDHEITLICH, VOR ALLEM DAS LAUFEN, NICHT SO WIE ICH ES GERNE WOLLTE.

IV: *WELCHE GEDANKEN BEWEGTEN SIE BEIM EINZUG?*

MK: ICH HATTE NUR EINE FRAGE: "WAS KOMMT DA BLOSS AUF MICH ZU?"

IV: *WIE FÜHLEN SIE SICH HEUTE?*

MK: NACH DER ANFÄNGLICHEN UNSICHERHEIT, WAR ICH ANGENEHM ÜBERRASCHT UND HEUTE FÜHLE ICH MICH BESTENS AUFGEHOBEN.

IV: *WAS HAT SICH SEITDEM FÜR SIE VERÄNDERT?*

MK: EIGENTLICH HAT SICH NICHTS VERÄNDERT. GANZ IM GEGENTEIL - ICH WACHSE MEHR UND MEHR IN DIE EINRICHTUNG REIN.

IV: *MÜSSEN SIE SICH AUCH IRGENDWO EINSCHRÄNKEN?*

MK: ICH KANN NICHT MEHR LAUFEN, DAS IST ABER AUCH DIE EINZIGE EINSCHRÄNKUNG. ABER ICH BIN MIT GANZEM HERZEN VOLL DABEI UND DIE ERSTE, WENN ES UM IRGENDWELCHE VERANSTALTUNGEN GEHT.

IV: *HAT SICH IHR TAGESABLAUF SEIT IHREM EINZUG VERÄNDERT?*

MK: HEUTE HALTE ICH VORTRÄGE IM RAHMEN DES BEWOHNERBEIRATES UND NEHME AN AUSFLÜGEN TEIL; DAS HABE ICH FRÜHER NICHT GETAN.

IV: *GIBT ES SCHÖNE ERLEBNISSE IM EV. ALTENZENTRUM?*

MK: DIE JUNGEN LEUTE IN DER PFLEGE ODER AUS DEM SOZIALEN DIENST FINDE ICH WUNDERBAR. SIE BRINGEN EINEN FRISCHEN HAUCH INS EV. ALTENZENTRUM.

IV: *GIBT ES AUCH DINGE, DIE SIE ÄNDERN WÜRDEN?*

MK: WENN ES KRITISCHE DINGE GIBT, BESPRECHEN WIR ES IM BEIRAT. DARÜBERHINAUS MÖCHTE ICH NICHTS VERÄNDERN.



"WAS KOMMT DA BLOSS AUF MICH ZU ...?"



ANGEREGT DURCH DIE PLANUNG DES ERSTEN SPORTFESTES UNTER DEM MOTTO "DAS ALTER BEWEGT UNS" WOLLTEN UNSERE BEWOHNER AUCH EIN SHOOTING ZUM THEMA SPORT.

LINKS:
MARIA STEFFAN, VERSTORBEN

RECHTS:
CÄCILIA VISSER, 84JAHRE





LINKS: HEIKE DÖBLING, DAS DORF

RECHTS OBEN (IM UHRZEIGERSINN):
JOHANNA AUSTIN, 91 JAHRE
REINHOLD BOROWSKI, 81 JAHRE
KASPAR PETERS, 89 JAHRE
HILDE BAYER, 84 JAHRE





ERNA KOHORST, 76 JAHRE

**RECHTS:
BENNO HANUSCHKOWITZ, 83 JAHRE**





RENATE BRANDT-TAVARES-MEDA, 69 JAHRE

RECHTS:
ADELGUNDE RUPÖNUS, 83 JAHRE





LINKS:
ELEONORE GEORG, 91 JAHRE

RECHTS:
MANFRED KINDLER, 71 JAHRE



INTERVIEW WALTRAUD KLAPPER, 87 JAHRE, WB III

IV: *SEIT WANN SIND SIE IM EV. ALTENZENTRUM?*

WK: SEIT 2010

IV: *WIE KAM ES DAZU?*

WK: AUS GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN HATTE ICH SCHON DIE AMBULANTE PFLEGE ZU HAUSE, BIS MIR MEIN ARZT SAGTE, DASS ES NUN ZEIT FÜR EIN ALTENHEIM WÄRE. DEM STIMMTE ICH SOFORT ZU.

IV: *WELCHE GEDANKEN BEWEGTEN SIE BEIM EINZUG?*

WK: ICH HATTE NUR POSITIVE GEDANKEN UND BIN SEHR FROH UND DANKBAR FÜR DIE HILFE, DIE ICH HIER BEKOMME.

IV: *WIE FÜHLEN SIE SICH HEUTE?*

WK: ICH WÜRDTE MICH WIEDER FÜR DIESES HAUS ENTSCHEIDEN.

IV: *WAS HAT SICH SEITDEM FÜR SIE VERÄNDERT?*

WK: KLAR, MEINE HÄUSLICHE SITUATION HAT SICH VERÄNDERT, ABER ICH HABE HIER ALLES WAS ICH BRAUCHE. ICH WAR FRÜHER GERNE SCHON MIT MEINEM MANN EHER FÜR MICH. HEUTE BEKOMME ICH BESUCH VON MEINER SCHWESTER, EINER SCHULFREUNDIN UND EINEM KLEINEN TÜRKISCHEN JUNGEN, DEN ICH EIN WENIG MIT AUFGEZOGEN HABE.

IV: *MÜSSEN SIE SICH AUCH IRGENDWO EINSCHRÄNKEN?*

WK: DURCH MEINE HEIKLE GESUNDHEIT KANN ICH KEINE GRÖßEREN AUSFLÜGE MEHR MACHEN. AUCH SINGEN UND KÖRPERLICHE ANSTRENGUNGEN SIND SCHWER.

IV: *HAT SICH IHR TAGESABLAUF SEIT IHREM EINZUG VERÄNDERT?*

WK: ICH KANN MICH NICHT MEHR SO BETEILIGEN WIE FRÜHER. DIE KÖRPERLICHE BEWEGUNG UND AUCH DAS AKTIVE LEBEN AUSSERHALB DES EV. ALTENZENTRUMS FEHLEN MIR.

IV: *GIBT ES SCHÖNE ERLEBNISSE IM EV. ALTENZENTRUM?*

WK: DAS PERSONAL MEINES WOHNBEREICHES HAT IMMER EIN TRÖSTENDES WORT UND SORGT DAFÜR, DASS ICH MICH WOHLFÜHLE.

IV: *GIBT ES AUCH DINGE, DIE SIE ÄNDERN WÜRDEN?*

WK: AN DER REZEPTION TRATSCHEN MIR MANCHE MENSCHEN ZU SEHR, SONST BIN ICH RUNDUM ZUFRIEDEN.



"ICH BIN RUNDUM ZUFRIEDEN ..."



WEIHNACHTEN DARF NATÜRLICH NICHT FEHLEN. DENN VIELE BEWOHNER WOLLTEN EIN BILD VON SICH, UM IHREN KINDER EIN FOTO ZU WEIHNACHTEN ZU SCHENKEN.

LINKS:
GERTRUD DENSKI, 75 JAHRE
RECHTS:
THEODORA BURGHOFF, 85 JAHRE





LINKS:
ELEONORE GEORG, 91 JAHRE

RECHTS:
LUCIA GROSS, 90 JAHRE



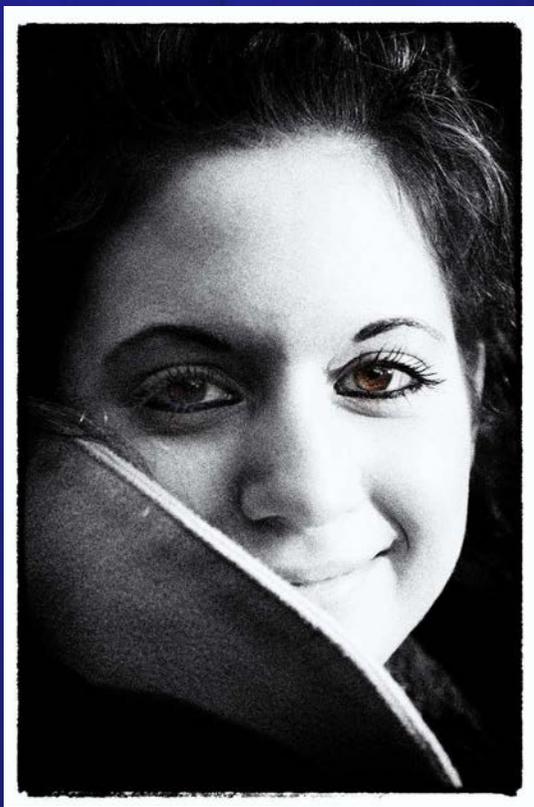


LINKS:
MANFRED KINDLER, 71 JAHRE

RECHTS:
INGEBURG BRACZYNSKI, 91
JAHRE

NÄCHSTE DOPPELSEITE:
PROJEKT VON SARAH GLEIM
(KLEINES FOTO)
MIT FRAU KLAPPER IM SELBST-
GEBAUTEN AUTO







INTERVIEW WALTRAUD SCHRAMM, 86 JAHRE, WB II

IV: *SEIT WANN SIND SIE IM EV. ALTENZENTRUM?*

WS: SEIT DEM JAHRE 2008

IV: *WIE KAM ES DAZU?*

WS: MEIN LEBENSGEFÄHRTE STARB SEHR PLÖTZLICH UND SO WAR ES EINE SPONTANE AKTION HIER EINZUZIEHEN. ZUERST WOLLTE ICH IN DIE ALTENWOHNUNGEN, ABER ALS DA NICHTS FREI WAR, BIN ICH HIER EINGEZOGEN.

IV: *WELCHE GEDANKEN BEWEGTEN SIE BEIM EINZUG?*

WS: DA ES SEHR SCHNELL GING, HABE ICH MIR GAR NICHT SO VIELE GEDANKEN GEMACHT.

IV: *WIE FÜHLEN SIE SICH HEUTE?*

WS: ICH BIN SEHR FROH HIER ZU SEIN. ZUERST HATTE ICH DEN GEDANKEN, MIR NOCHMAL EINE EIGENE WOHNUNG ZU NEHMEN IM HINTERKOPF. ABER MAN WIRD ÄLTER, DA HÄTTE ES SICH NICHT GELOHNT, IRGENDWO EINZUZIEHEN.

IV: *WAS HAT SICH SEITDEM FÜR SIE VERÄNDERT?*

WS: DER KONTAKT ZU MEINEN KINDERN IST LEIDER WENIGER GEWORDEN. JEDER LEBT SEIN EIGENES LEBEN, DA BLEIBT WENIGER ZEIT FÜR MICH.

IV: *MÜSSEN SIE SICH AUCH IRGENDWO EINSCHRÄNKEN?*

WS: ICH TUE UND LASSE WAS ICH WILL UND WOZU ICH LUST HABE. ICH HABE HIER SCHON SOVIEL SCHÖNES ERLEBT. DAS HÄTTE ICH NICHT, WENN ICH NICHT EINGEZOGEN WÄRE.

IV: *HAT SICH IHR TAGESABLAUF SEIT IHREM EINZUG VERÄNDERT?*

WS: JA, ICH BRAUCHE NICHT MER ZU PUTZEN (LACHT) UND KANN MICH ÜBER DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS FREUEN.

IV: *GIBT ES SCHÖNE ERLEBNISSE IM EV. ALTENZENTRUM?*

WS: DER SOZIALE DIENST BEREICHERT MICH. WENN MIR ETWAS AUF DER SEELE BRENNT, LASSE ICH MEINE SORGEN DORT. AUSSERDEM GESTALTEN SIE EIN SCHÖNES PROGRAMM.

IV: *GIBT ES AUCH DINGE, DIE SIE ÄNDERN WÜRDEN?*

WS: ALLES LÄUFT RUND, ICH BIN DURCHWEG ZUFRIEDEN. MEHR PERSONAL AM WOCHENENDE WÄRE NATÜRLICH SCHÖN.



"ICH BRAUCHE NICHT MEHR PUTZEN ..."



NACHDEM ICH IM MITBESTIMMUNGSGREMIUM UNSERER BEWOHNER, DEM BEIRAT, VON DER IDEE ZU DIESEM BUCH BERICHTETE, WOLLTEN DIE BEIRATSMITGLIEDER UNBEDINGT AUCH FOTOS VON MITARBEITERN BERÜCKSICHTIGT WISSEN. DENN OHNE DIESE, SO MEINTE ZUMINDEST DER BEIRAT, WÄRE ES HIER JA NICHT SO SCHÖN.

DESWEGEN FINDEN SIE AUF DEN BEIDEN NÄCHSTEN DOPPELSEITEN EINE KLEINE AUSWAHL UNSERER 124 HAUPT- UND 85 EHRENAMTLICHEN MITARBEITERN.

LINKS:

ANDRE KOEP, KÜCHENLEITER

RECHTS OBEN (VON LINKS):

ANDREA HELLE, STELLV. WOHNBER.LTG IM WB II
BIRGIT SONDEREGGER, EX. MITARBEITERIN IM WB III, AUSBILDUNG IN PALLIATIV CARE

STEFAN KURRELBAUM, EX. MITARBEITER IM DORF

RECHTS UNTEN (VON LINKS):

IRENE SCHLAWIN, STELLV. VORSITZENDE DES TRÄGERVEREINS "EV. VEREIN FÜR ALTENHILFE HÜCKELHOVEN E.V."

JANINE SARTOR, VERWALTUNG

GABI MEURER, WOHNBEREICHLTG AUS DEM DORF





LINKS:

ANJA IRION, ALTENPFLEGEHILFSKRAFT IM WB II

RECHTS OBEN (VON LINKS):

SANDRA BIENICK (DIE BEI DEN SHOOTINGS AUCH FOTOGRAFIERT HAT, DANKE SANDRA), EHREN-AMTLERIN MIT MONIKA KELZENBERG, SOZIALER DIENST

NIMET ÖZTÜRK, ALTENPFLEGEHILFSKRAFT WB II

JOHANN SPÄDT, ALTENPFL.HELPER A. DEM DORF

RECHTS UNTEN (VON LINKS):

BÄRBEL MORJAN, PFLEGEHELPERINVOM WB III

RONNY FLUGS, EX. MITARBEITER AUS DEM DORF

DETLEF FOX, VEREINSVORSITZENDER UND

TRÄGER DES BUNDESVERDIENSTKREUZ





ZUM SCHLUSS DIESES BUCHES
HABEN WIR NOCHMAL BEWOHN-
ERFOTOS AUS ALLTÄGLICHEN
SITUATIONEN ZUSAMMENGE-
STELLT.

LINKS:

WALTRAUD FREY, WB II

RECHTS:

IRMGARD SPECK, WB II

CHRISTA WINKLER, VERSTORBEN

HILDEGARD FEIST, WB II

ERIKA BRONNER, VERSTORBEN

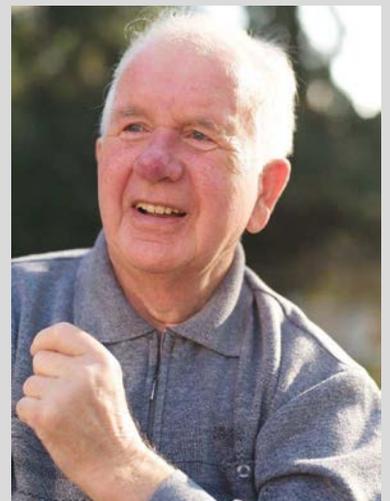
MARIA BÜTTNER, DAS DORF

KASPAR PETERS, 89 JAHRE, DORF

ANNA MÜLLER, VERSTORBEN

GERTRUD LINTZEN, WB II

REINHARD KLOSS, DAS DORF





AUCH BEWOHNER UND MITARBEITER
WERDEN GERNE ZUSAMMEN
FOTOGRAFIERT, MEIST AUF DEN
UNZÄHLIGEN FEIERN, DIE UNS IM JAH-
RESKREIS BEREICHERN.

LINKS:

MONIKA KELZENBERG, SOZIALER DIENST
MIT WALTRAUD SCHRAMM, WB II

RECHTS :

THEODORA BURGHOFF, WB III MIT HEINZ
MAASSEN, SOZIALER DIENST
EHELEUTE LEHAN, WB III

HEINZ SCHWIEGER, MIT HEIKE DÖBLING,
ALLTAGSBEGLEITERIN DAS DORF
ERNA SCHLAWIN, VERSTORBEN MIT
VERONIKA MUHLMANN-GROTEN,
ALLTAGSBEGLEITERIN

IDA GREVENRATH DAS DORF MIT
RUKIYE SÖKMEN

ODILIE GILLRATH, WB III MIT PATRICK TRÜE,
PFLEGEDIENSTLEITUNG





LINKS:

ERIKA BRONNER, VERSTORBEN

RECHTS OBEN (VON LINKS):

ELSE SCHIWY, VERSTORBEN

RUTH LINDGENS, VERSTORBEN

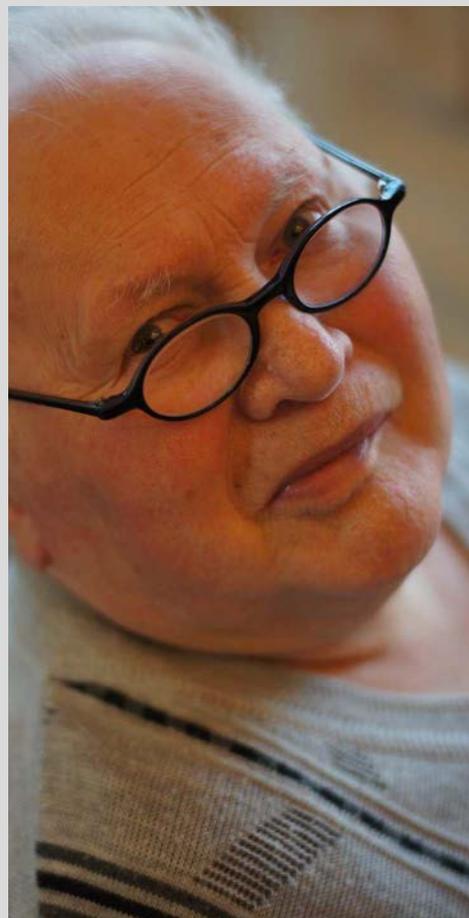
ELLI GENENGER, WB III

RECHTS UNTEN (VON LINKS):

THEODORA BURGHOFF, WB III

HEDWIG SCHULTE, VERSTORBEN

WILLHELM BACKHAUS, VERSTORBEN



IMPRESSUM

EV. ALTENZENTRUM HÜCKELHOVEN GEMEINNÜTZIGE GMBH
MELANCHTHONSTRASSE 7
41836 HÜCKELHOVEN
AMTSGERICHT MÖNCHENGLADBACH, HRB 12355
GESCHÄFTSFÜHRER MARKUS LOWIS

GEGRÜNDET WURDE DAS EV. ALTENZENTRUM 1954 VON DEN KIRCHENGEMEINDEN DES KIRCHENKREISES JÜLICH. DIE KIRCHENGEMEINDEN SIND HEUTE NOCH MITGLIED DES "EV. VEREINS FÜR ALTENHILFE HÜCKELHOVEN, E.V.". DAS EV. ALTENZENTRUM HÜCKELHOVEN GMBH IST EINE 100% TOCHTER DIESES TRÄGERVEREINS.

DAS EV. ALTENZENTRUM VERFÜGT ÜBER 106 PLÄTZE, DAVON 74 EINZELZIMMER UND 16 DOPPELZIMMER.

AUSSERDEM HABEN WIR IN UNMITTELBARER NACHBARSCHAFT 36 ALTENWOHNUNGEN IN UNSEREM BESITZ.

WIR PFLEGEN UND VERSORGEN ALLE PFLEGESTUFEN STATIONÄR UND VERFÜGEN AUCH ÜBER 2 EINGESTREUTE KURZZEITPFLEGEPLÄTZE.

EHRlichkeit, RESPEKT UND FAMILIÄRES MITEINANDER KENNZEICHNEN UNSERE ARBEIT. DABEI BEACHTEN WIR ALLE GESETZLICHEN VORGABEN UND SIND IN ALLEN QUALITÄTS-PRÜFUNGEN BESTENS BEWERTET.

WIR LIEGEN ZENTRAL IN HÜCKELHOVEN. RATHAUS, ÄRZTE, APOTHEKEN UND EINKAUFSMÖGLICHKEITEN SIND FUSSLÄUFIG ZU ERREICHEN.



